

Turbolader Einbau – VORSCHRIFTEN und HINWEISE

Einbau des Turboladers nur durch geschultes Personal zulässig!

Der Vorschaden und die Ursache des Defekts müssen bekannt und behooben sein.

1. Bei dieser Anwendung ist dringend vor Einbau der neuen Turbolader der Zustand der **Motor-Entlüftung** zu prüfen.
Achtung! Falscher Einsatz eines Turboladers oder Veränderung am Turbolader können zu Schäden führen. Beachten Sie deshalb für den Einbau die Reparaturanleitung des Fahrzeug- bzw. Motorherstellers und folgende allgemeine Hinweise. Es darf nur der Turbolader verbaut werden, der auch zum Motor laut Fahrzeughersteller gehört.
2. Turbolader-Ausfälle bei niedrigen Laufleistungen sind fast ausschließlich durch Fehler im Umfeld hervorgerufen. Klären und beseitigen Sie diese vor Einbau des Austauscherturboladers um einen weiteren Ausfall zu verhindern. **Prüfen Sie in jedem Fall die Motor-Entlüftung!**
Bereits leicht erhöhter Druck im Kurbelgehäuse bewirkt, dass der Turbolader Öl verliert und kann in Folge zur Zerstörung des Turboladers führen. Prüfen Sie ebenso die Ölwanne des Motors auf Verschmutzung/Verschlammung und beseitigen diese.
3. Prüfen Sie die Ausführungsnummer des Typenschildes des Ihnen gelieferten Turboladers und vergleichen diese mit der des alten Turboladers auf Übereinstimmung. Alte Nummern können sich durch neue ersetzt haben.
4. Überprüfen Sie vor der Montage die Luft- und Ölfilteranlage des Motors. Nehmen Sie einen Filter- und Ölwechsel vor. Bei allen Fahrzeugen ist es **notwendig den Ölnebelabscheider zu wechseln.** (**Kurbelwellen-Gehäuse-Entlüftung**) Ein zu hoher Druck im Kurbelwellen-Gehäuse verhindert das Abfließen des Öls.
5. **Prüfen bzw. reinigen Sie die Ansaugleitung und das Abgassammelrohr des Motors. Fremdkörper in den Leitungen verursachen mit Sicherheit Schäden bei der Inbetriebnahme.**
6. **Die Ölzulaufleitung ist zwingend zu wechseln.** Ein erneuter Ausfall ist sonst vorprogrammiert! (Vertrauen Sie uns, die Folgeschäden sind eindeutig!)
Die Ölrücklaufleitung ist zu prüfen und zu reinigen. Im Zweifelsfall ist auch diese zu ersetzen.
7. Prüfen Sie die gesamte Luftführung zwischen Turbolader und Motor, insbesondere den Ladeluftkühler, auf Ölrückstände und beseitigen Sie diese.
ACHTUNG: Gefahr von Motorschäden durch unkontrolliertes Hochfahren. Notfalls ersetzen Sie den Ladeluftkühler.
8. Füllen Sie die Öleinlassbohrung des Turboladers mit sauberem Motoröl, falls nicht schon vorgefüllt, damit eine einwandfreie Schmierung bei Inbetriebnahme gesichert ist.
9. Montieren Sie den Turbolader unter Verwendung neuer Flanschdichtungen. In der Regel sind die Verbindungsschrauben der Turbinengehäusebefestigung hitzefest. Verwenden Sie nur Schrauben geeigneter Spezifikation. **Egal welche Anschlüsse, nie flüssige Dichtmittel verwenden.** Diese können Leitungen verstopfen oder sich davon ablösendes Material kann das Turbinenrad beschädigen.
10. Starten Sie den Motor und lassen Sie diesen ca. 30 Sekunden im Leerlauf, bevor Sie diesen belasten.
11. Kontrollieren Sie nach Inbetriebnahme alle Luft-, Gas- und Ölleitungen und die Dichtheit der Verbindungen.

SICHERHEITSHINWEIS:

Während und unmittelbar nach dem Betrieb den Turbolader nicht berühren, **heiße Oberflächen!**

ACHTUNG!!!

Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche kommen nicht in Betracht, wenn ein Turbolader ohne Beachtung der vorstehenden Montagehinweise eingesetzt wird.

Eine Nichtbeachtung der oben stehenden Vorschriften hat evtl. die Zerstörung oder die Fehlfunktion des Turboladers zur Folge!